

# Nachrichten-Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin-Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Begründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitz. E. Bäder, Jägerstraße 18 b; Hauptkassenwart R. Schreiber, Mantuffelstr. 23, Postcheckkonto Berlin NW. 7 Nr. 84945 — Oberturnwart P. Moderohn, Berlin = Steglitz, Birksbuschstraße 16  
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Befeier) jeden Montag 20—22 Uhr.

Sämtliche Anschriften, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftleiter E. Wolter, Jungfernflieg 28

Nr. 10

Oktober 1931

11. Jahrgang

## Mitteilungen des Turnrates.

**Betrifft Beitragsermäßigung oder —  
Stundung.** Alle diejenigen Turn-  
freundinnen und Turnfreunde, welche  
die Beiträge auf Antrag ermäßigt und  
gestundet erhalten haben, werden hiermit  
erinnert, die Anträge, welche am 30. Sep-  
tember 1931 ablaufen, rechtzeitig zu er-  
neuern, sobald die Voraussetzungen noch  
zutreffend sind. Auf Beschluß des Turn-  
rates wird gebeten, die Anträge schrift-  
lich bis zum 15. Oktober 1931 an die  
betreffende Abteilung zu stellen  
respektive zu erneuern mit Angabe von  
Gründen. Später eingehende Anträge  
können nicht sofort anschließend weiter  
genehmigt werden.

Die Geschäftsstelle:

Joh. Barth, Sternstraße 53.

Alle Mitglieder, die **Ermäßigungen,  
Stundungen oder Erlass des Beitrages**  
genießen, werden darauf aufmerksam ge-  
macht, daß der Verein von ihnen eine  
besonders eifrige Betätigung im Übungs-  
betrieb ihrer Abteilung erwartet, andern-  
falls würde kein Grund bestehen, ihnen  
ihre Vergünstigung weiter zu belassen!  
Der Turnrat.

## Aus den Abteilungen.

**Vorturnerschaft.** In diesem Winterhalb-  
jahr finden 7 Vereinsvorturnerstunden statt.  
Der erste Abend ist am Donnerstag, dem  
29. Oktober, im Realgymnasium Drakestraße.  
Zu diesem Abend haben die Turnbrüder  
Taube, Freilübungen, Schmolt, Barren, Mittel-  
stute und Rose, Ringe.

Die Übungen müssen schriftlich an diesem  
Abend vorgelegt werden. Ich bitte die Vor-  
turner, sich recht zahlreich an allen Abenden  
zu beteiligen; denn nur durch gute Vorturner  
ist es möglich, die Turner an den Turnsaal  
zu fesseln. Mitte Oktober findet ein Vor-  
turner-Lehrgang vom II. Bezirk in Steglitz  
statt. Zu diesen haben wir die Vorturner  
Taube, Schmolt, Rose, Ortman und Paget  
gemeldet.

Gut Heil!  
J. Ostermann.

**Bereinstampf.** Lichterfelde, M.E.V. Frie-  
denau, Steglitz 78, im Geräteturnen. Das  
Geräteturnen ist in der letzten Zeit durch die  
Leichtathletik leider etwas in den Hinter-  
grund gedrängt worden. Diesem entgegen-  
zuarbeiten hat sich die Turnabteilung zur  
Pflicht gemacht und beabsichtigt Mitte Januar  
1932 obigen Kampf zur Durchführung zu  
bringen. Teilnehmer sind Alte Herren,  
Männer-, Frauen- und Jugendabteilung.  
Jeder Verein schickt natürlich seine Besten in  
den Kampf und es dürfte sehr schwer sein,  
irgendwie im voraus zu tippen. Auch ander-  
weitig wird geturnt, nicht nur im L. Unsere  
Turnerkämpfer dürften keinen leichten Stand  
haben. Die Übungen kommen spätestens  
Anfang Oktober heraus. Also jeder Turner  
wappne sich. Weitere Nachrichten folgen in  
den nächsten Nummern. Gleichzeitig sollen  
in diesem Kampf die Meister unseres Vereins  
an Red, Barren und Pferd ermittelt werden.  
Kirchhof.

**Havelgan, 2. (Zeltower) Bezirk.** Die  
diesjährige Herbstwanderung der „Alten“  
findet am Sonntag, dem 18. Oktober, statt.

Die Abteilungen treffen sich zwischen 10.30  
und 11 Uhr vormittags am Kaiser-Wilhelm-  
Turm im Grunewald. Von hier gemeinsamer  
Marsch über die Saabelberge — Großes Fenster  
— Alte Fischerhütte nach dem Sportplatz des  
F. T. und Spv. 88 e. V., dort gemeinsame  
Mittagstafel, anschließend der bekannte  
„Dreifampf“.

Ich bitte die Vereine für eine starke Be-  
teiligung Sorge zu tragen.

Stardt, Bez.-Lw.

**Bezirks-Waldblauf** am 11. Oktober in  
Dahlem! Die Waldblaufauschreibung unseres  
2. Havelgaubezirks umfaßt a) eine Strecke  
über 5,5—6 km für Männer (1. für Alle,  
2. für Anfänger, 3. für Erstlinge; b) eine  
Strecke von 2,5—3 km für Ältere in 4 Alters-  
klassen und für Jugendliche, Jahrg. 13/14,  
15/16; c) eine Strecke von 1,5—2 km für  
Frauen, Jahrg. 1913 u. älter, Jahrg. 1906 u.  
älter, für Jungmädchen, Jahrg. 1914 u. jünger.  
Es geht wieder „Rund um den Grunewaldsee“.  
Meldeeschluß ist Anfang Oktober, ich bitte um  
rege Werbung in den einzelnen Abteilungen

und recht zahlreiche Beteiligung an dieser Werbeveranstaltung. Meldungen durch die Abteilungen an den Oberturnwart möglichst umgehend. Der Tag wird von Handballspielen frei sein.

**Abteilung der Älteren.** Nächste Monatsversammlung am 13. Oktober d. J. nach dem Turnen im neuen Vereinsheim Hohenzollern am Hindenburgdamm. Hauptpunkt der Tagesordnung: **Ehrung unserer Fünzigjährigen.** Um zahlreiche Beteiligung bitten die Jubilare und der Abteilungswart.

**Männerabteilung.** Der Sommer und auch der Urlaub ist vorbei — vorbei die schönen Nachmittage, an denen man schnell noch an die nahen Gewässer fuhr, um sich getund zu baden. Zeitig schon bricht die Dunkelheit herein und mancher bekommt schon zu Hause Langeweile. Da bringt uns der Dienstag abend wenigstens eine prächtige Abwechslung. Pünktlich 8 Uhr, so sollte es sein, ist man in der Turnhalle. Braungebrannte Turnfreunde üben fleißig im Rürturnen. Dann antreten. Kraftvoll schallt unser Lied und schon steht unser Bredno auf der Estrade und knautscht uns lachendes Gesicht mit seinen wunderbaren Freilübungen durch. Welche Begeisterung und welche Freude spiegelt sich aus aller Augen. Dann noch eine Stunde Kiegenturnen. Feste zufassen! Das Wasser muß aus den Holmen spritzen, sagt unser Ostermann. Ueberall reges Leben, alle Kiegen, nicht zuletzt unsere Alten, geben ihr Bestes her. So ist zu schnell der Abend herum, der uns Turnern ein inneres Bedürfnis ist und getne sitzt man dann hinterher noch ein Stündchen beisammen.

Also liebe Turnfreunde, die ihr noch glaubt im Garten schaffen zu müssen, findet euch alle schnell wieder ein und vergeßt nicht ein ungeschriebenes Turnergefetz: werben und wieder werben für unsere Sache. Jeder einmal in Berlin heißt es für den Deutschen, jeder werbe einen neuen Turner heißt es für uns.

B. E.

**1. Frauenabteilung.** Unter recht zahlreicher Beteiligung, 75% aller Mitglieder waren anwesend, turnten wir am Donnerstag, dem 17. 9. unsere gymnastischen Übungen nach Musik. Es war ein recht fröhlicher Abend, welcher uns durch die freundliche Mitwirkung des Turnbruders Rogler vom T. S. B. Zehlendorf recht odel Neues brachte. Ab 1. 10. wollen wir jeden Abend so angenehm gestalten und deshalb regelmäßig nach Musik turnen. Liebe Turnschwestern, werbt tüchtig in Eurem Bekanntentreise für die Abteilung. Jeder muß ein neues Mitglied einführen. Nur so können wir die Unkosten für den einzelnen recht niedrig halten. — Unsere nächste Wanderung führt uns am 25. 10. vom kleinen zum großen Wannsee. Kleiner Wannsee — Bohlsee — Stölpchensee — Griebnissee — Nikolstoe — großer Wannsee. Treffpunkt 8.30 Uhr. West. Euer Turnwart.

**2. Frauenabteilung.** Die wegen anderer Veranstaltungen bisher leider immer wieder

verschobene Wanderung der 2. Frauenabteilung findet nunmehr am Sonntag, dem 4. Oktober, statt. Wir treffen uns um 8¼ Uhr am Bahnhof Lichterfelde-Ost, fahren bis Grünau und wandern dann über Schmetterlingshorst an der Müggel entlang nach Rahnsdorf — Gosen — Berliner Schweiz — Schmöckwitz. Zum Abendessen sind wir wieder daheim. Gäste sind willkommen. Recht zahlreiche Beteiligung erwartet  
Grigoleit.

Einem gemütlichen Abend feiert die 2. Frauenabteilung am Sonnabend, dem 31. Oktober. Das Lokal wird noch bekanntgegeben werden. Für Humor, Stimmung und Tanzmusik ist gesorgt. Zahlreiches Erscheinen, besonders aller turneifrigen Mitglieder wird erwartet  
Grigoleit.

#### Mitglieder-Bewegung.

**2. Frauenabteilung.** Eingetreten: Frau Agnes Langenbruck, Frau Erta Schuchardt, Frau Gerda Weinweber, Frau Maria Schwenen, Fr. Irene Flöter, Fr. Elfe Lommajsch, Fr. Margot Friebel, Fr. Gerda Hennings, Fr. Charlotte Hinze, Fr. Margarete Münster. — Wieder eingetreten: Fr. Dr. Charlotte Jöckmann.

Die Mädchenabteilung des L ist gegründet. Das Turnen findet unter der Leitung der beiden erfahrenen und geübten Turnerinnen Fr. Auit und Fr. Resi Müller Dienstags von 6—8 Uhr in der Turnhalle der 14. Gemeindegemeinschaft, Dahlemer Straße statt. Der Beitrag beträgt für Mädchen von 8—13 Jahren 25 Pf., für Mädchen von 14—17 Jahren 50 Pf. Turnfreunde, werbt für die neue Abteilung nach Kräften, schickt Eure Kinder zu den Übungsabenden und macht auch Eure Bekannten und Freunde auf diese gute, als Ergänzung, besonders auch des im Abbau begriffenen Schulturnens beachtenswerte Gelegenheit, Gesundheit, Frohsinn und körperliche Gewandheit der Mädchen zu wecken und zu pflegen, aufmerksam. — Anmeldungen werden an den Übungsabenden und von der Geschäftsstelle des L, Hindenburgdamm 27, entgegengenommen.  
Grigoleit.

**Gymnastik-Abteilung.** Wir erwarten jetzt einen möglichst restlosen Besuch unserer Mitglieder an den Übungsabenden. Mit der Einrichtung eines besonderen Abends für Fortgeschrittene 1stündig Montags von 7—9 im Restaurant zum Hindenburg, Hindenburgdamm 115, ist bestimmt zu rechnen. Anfang Montag, den 5. Oktober, unter Fr. Zahn's bewährter Regie. Unser Waldlaufbetrieb Sonntags früh wird in Verbindung mit dem des Vereins in Dahlem (Waldfrieden) aufgenommen. Anfang am 3. Oktober 10 Uhr früh. Der Vorstand.

#### Sport- und Spielabteilung.

**Handball.** Mit dem ersten Oktobersonntag haben die Kundenspiele auch für unseren Verein wieder ihren Anfang genommen. Leider haben unsere Mann-

Den Vereinswettkampf gegen Turnclub Bernau im Lichterfelder Stadion gewannen wir mit dem Gesamtergebnis von 416,5:257,5 Punkten. An diesem Sieg sind die Männermannschaft mit 165:123, die männliche Jugend mit 86:42, die Frauen mit 93:41, sowie die „Alten Herren“ mit 72,5:51,5 Punkten beteiligt. Ausführlicher Bericht muß leider wegen Platzmangels unterbleiben. Er folgt vielleicht später.

Die Vereinswertungskämpfe des Gaues in Nomames brachten uns mit der Männermannschaft den 2. Platz, ganz knapp hinter TSV. Spandau (491:488,5), alle übrigen Mannschaften, d. h. männliche Jugend, Frauen und Jugendturnerinnen, siegten in ihren Klassen ganz überlegen, so daß wir im Gesamtergebnis mit beträchtlichem Punktvorsprung (1199:1054) an erster Stelle liegen.

Der Gauauftakttag „Rund um Sanssouci“ in Potsdam brachte uns einen erfreulichen Sieg unserer Frauenstaffel. Die siegreichen Turnerinnen sind Kühl, Leuendorf, Gehlhaar, Springer, Unger, Muchow, Barth, Burg, Mahlberg, Laug und Weder. Dagegen bereiteten uns unsere Männer und männliche Jugend an diesem Tage eine Enttäuschung. Da der veranstaltende Verein uns leider keinerlei Unterlagen über Streckeneinteilung, Umkleidelokale usw. usw. hatte zukommen lassen, ergaben sich gewisse Schwierigkeiten in der Mannschaftsaufstellung usw. Dadurch stand unsere Beteiligung von vornherein unter einem ungünstigen Stern. Lassen wir aber deshalb den Mut nicht sinken, sondern nehmen wir uns alle vor, es im kommenden Jahre besser zu machen. Unseren siegreichen Frauen aber an dieser Stelle ein besonderes Gut Heil!

Als Abschluß des Sommerhalbjahres trugen dann unsere Frauen noch einen Vereinswettkampf gegen den Berliner Damenportclub aus, bei dem sie ihr Können erneut unter Beweis stellten. Da jegliche Vergleichsmöglichkeit der beiderseitigen Leistungsfähigkeit fehlte, sahen alle Beteiligten diesem Wettkampf mit ganz besonderem Interesse entgegen. Wieder und wieder wurde bei uns über die Mannschaftsaufstellung beraten, alle Möglichkeiten erschöpft, um wenigstens am grünen Tisch alle Vorbedingungen für ein günstiges Abschneiden zu erfüllen. Der Verlauf und das Ergebnis des Kampfes bestätigte uns, daß wir fast zu gründliche Vorarbeit geleistet hatten. Wir errangen einen mehr als glatten Sieg (273:188). Das Erfreulichste war aber mit die Tatsache, daß unsere Turnerinnen ebenso gründlich als Wettkämpferinnen bei der Sache waren, und daß selbst zwar aus früheren Jahren kampferprobte Turnschwestern, die sich aber in diesem Jahre sehr „selten“ gemacht hatten,

an diesem Tage freudig und selbstlos in die Bresche sprangen. Möge es immer so bleiben zum Wohle unseres L.

Allen Turnfreunden, die uns bei Durchführung unserer beiden Klubkämpfe durch tätige Mitarbeit unterstützten, sei an dieser Stelle der Dank des Vereins und der Sport- und Spielabteilung im besonderen ausgesprochen, verbunden mit der Bitte, uns auch weiterhin treu zu bleiben, damit wir eventuell im nächsten Jahre noch größeren Aufgaben gerecht werden können.

Zwischendurch führten wir an zwei noch frei gebliebenen Sonntag-Vormittagen unser Abturnen durch. Die Siegereverklündung findet am Freitag, dem 9. Oktober, abends 8 Uhr, im „Casta“ statt, verbunden mit einem zwanglosen gemütlichen Beisammensein. Wegen der Ungunst der Zeiten haben wir davon abgesehen, die Siegerverklündung mit einem größeren Vergnügen zu verbinden.

**Sackey.** Etwaige Interessenten werden erneut aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich mit Turnfreund Hape, Lichterfelde, Gellieustraße 19, schnellstens in Verbindung zu setzen, damit die Sache recht bald in Fluß kommt.

**Abteilungsvorstand.** Vorstandssitzungen finden künftig jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat um 20 Uhr im „Casta“ statt. Das Schriftführeramt hat bis auf weiteres in Vertretung Trfrd. Buske, Lichterfelde, Moltkestraße 99 bei Bredno, von Trfrd. Hape übernommen, der aus beruflichen Gründen Entlastung wünschte.

**Mitgliederbewegung.** Ausgetreten: Emil Paul, Erich Brockmann, Max Köper, Hans Miesner, Fritz Moegelin, Ernst und Liesel Jaeger, Arno Bör, Gustav Korupkat, Arno Jost, Liesbeth Schröder. Wiedereingetreten: Elise Dewald, Elise Wiesigtrauch, Hans Rudolf Hackel. Neueingetreten: Herbert Stein, Zehlendorfer Straße 52, Eva Schmitt, Friedenau, Wielandstraße 7, Frmgard Giering, St., Marktsteinstraße 12, Johanna Steinbrink, St., Marktsteinstraße Nr. 13, Heinz Lacase, Lichterfelde, Curtiusstraße 1, Joachim Horlik, Lichterfelde, Alshheimer Straße 2, Werner und Ernst Scholz, Lichterfelde, Dahlemer Straße 70, Dieter Lutter, 3., Rankestraße 72, Wilhelm Stegmann, Lichterfelde, Hindenburgdamm 71, Hilde Burg, Steglitz, Herfurthstraße 2, Günther Hamann, Bismarckstraße 28. — Mitgliederbestand Ende September: 160.

Die Tennisabteilung sah sich leider genötigt, den Spielbetrieb schon 2 Wochen vor Schluß der Saison abzubrechen, da dem Vermieter die Neze gepöndelt wurden. Wir geben nachstehend einen kurzen Ueberblick über die letzten Ergebnisse.

Bei den Kreismeisterschaften am 16. August

Jugendmannschaften standen bei Redaktionsluß auch noch nicht endgültig fest. Für diese zwei Mannschaften werden noch 2 Begleiter gesucht. Meldung bitte umgehend. Red.

**Handball-Spieltermine.** I. Männer: 4. 10. gegen Spandau 07, in Si., 16.15; 18. 10. gegen Reinickendorf, in R'dorf., 15.00; 25. 10. gegen Polizei Potsdam, in Si., 15 Uhr; 8. 11. gegen Friesen-Spandau, in Si., 15.00. II. Männer: 4. 10. 31. gegen Spandau 07, in Si., 15.00; 1. 11. gegen Wilmersdorf 84, in Wilm., 13.45. III. Männer: 4. 10. gegen Spandau 07, in Si., 13.45; 1. 11. gegen Wilmersdorf 84, in Wilm., 12.30. IV. Männer: 4. 10. gegen Drevitz III., in Si., 12.30; 1. 11. gegen Wilmersdorf IV., in Wilm., 9.00. V. Männer: 18. 10. gegen Nauen III., in Nauen, 11.45; 15. 11. gegen Velten III., in Velten, 11.45. I. Frauen: 4. 10. gegen Tgl. Steglitz, in Stgl., 10.00; 18. 10. gegen Rowanes, in Row., 10.00; 1. 11. gegen Schmargendorf, in Si., 10.00. II. Frauen: 4. 10. gegen Drevitz, in Si., 10.00; 1. 11. gegen Brandenburg, in Brd'bg., 13.10. I. Jugend 14/15: 4. 10. gegen Schmargendorf, in Schm'gdf., 11.00; 11. 10. gegen Friedenau, in Frd., 9.30; 18. 10. gegen Steglitzer Gymn., in Stgl., 10.00; 25. 10. gegen Wilmersdorf 84, in Si., 8.45; 8. 11. gegen Halensee, in Grunewald, 10.00. II. Jugend 16/17: 18. 10. gegen Spandau 60, in Spd., 11.00; 15. 11. gegen Nonnendamm, in Si., 11.15. Aeltere: 4. 10. gegen TSB. Schöneberg, in Schbg., 10.15; 18. 10. gegen Berl Turnerschaft, in Si., 13.45; 25. 10. gegen Jahr-Neutölln. in N., Mahlower Str., 10.15; 1. 11. gegen Jossen, in Si., 12.30.

**Leichtathletik.** Unsere diesjährige Wettkampfbetätigung auf der Aschenbahn und grünen Rasen ist beendet. Einen ausführlichen Rückblick lassen wir in mehreren Abhandlungen in den nächsten Vereinsnachrichten folgen. Für heute begnügen wir uns mit einer Berichterstattung über die seit Erscheinen der letzten Nachrichten errungenen Erfolge. Zunächst ist von den Wettkämpfen in Weipensee noch ergänzend zu berichten:

**Kugelstoß für Jugend 13/14:**  
4. Südecke 12,50, 5. Singer 12,44,  
6. Preuß 12,08.

**Dreikampf für Jugend 13/14:**  
4. Neubecker, 5. Südecke.

**Dreikampf für Jugendturnerinnen:**  
6. Mahlberg.

**Dreikampf für Jugendturner 15/16:**  
6. Vogel, 9. Dähne.

**100-Meter-Lauf für Jugendturner 15/16:**  
5. Vogel, 12,9 Sek.

**100-Meter-Lauf für Jugendturner 13/14:**  
6. Neubecker.

**Dreikampf Männer:**

8. Dädrech.  
**Weitsprung für Anfänger:**

4. Frießel,  
**Hochsprung für Frauen:**

4. Diebert I.

Bei dem Jubiläums-Turn- und Sportfest in Fürstenwalde errangen wir im Hochsprung für Männer den 1. Sieg durch Göke I.

**4×100-Meter-Staffel für Jugendturnerinnen** den 1. Sieg mit der Staffel Laug, Mahlberg, Weder, Barth.

Rechterfolgreich war auch unsere Teilnahme am Bezirksturnfest in Tegel:

**Dreikampf für Aeltere:**

1. Sieg Carl Heinemann, 47 P. 2. Sieg Joh. Poppe, 45 P.

**Dreikampf für Frauen:**

2. Sieg Jacobs, 64 P. 4. Sieg Springer, 57 P.

**Dreikampf für Jugendturnerinnen:**

1. Barth, 68 P. 3. Laug, 59 P. 4. Mahlberg, 54 P.

**Dreikampf für männliche Jugend:**

1. Singer.

**100-Meter-Lauf für Männer:**  
2. Göke II in 11,3 Sek.

**4×100-Meter-Staffel, Frauen:**  
1. Sieg mit 55,2 Sek. mit der Staffel Laug, Barth, Springer, Kühl.

**4×100-Meter-Staffel, Männer:**

1. Sieg mit 46,1 Sek. mit der Staffel Hape, Palinsky, Göke II Göke I.

Es folgte das Gaujugendsportfest in Wannsee mit folgenden Siegen:

**Dreikampf, Jugendturner 13/14:**

3. Preuß m. 58 P. 4. Neubecker m. 55 P.

**Dreikampf, Jugendturner 15/16:**

2. Schindler, 55 P. 3. Vogel, 54 P.  
6. Dähne, 51 P.

**Dreikampf, Jugendturnerinnen 13/14:**

1. Barth, 55 P. 3. Unger, 45 P.

**Dreikampf, Jugendturnerinnen 15/16:**

2. Laug, 66 P. 3. Weder, 62 P.

**Speerwurf, Jugendturner 13/14:**

2. Südecke, 45,20 Meter.

**Weitsprung, Jugendturner 15/16:**

4. Schindler, 5,27 Meter.

**100-Meter-Lauf, Jugendturner 15/16:**

3. Vogel, 12,7 Sek. 4. Schindler, 12,8 Sek.

5. Dähne, 12,9 Sek.

**4×100-Meter-Staffel, Jugendturner 15/16:**

1. Sieg in 49,5 Sek. mit der Staffel Stein, Schindler, Dähne, Vogel.

**100-Meter-Lauf, Jugendturner 13/14:**

3. Neubecker in 12,1 Sek.

**Hochsprung für Jugendturnerinnen 13/14:**

1. Barth, 1,35 Meter.

**Schlagballweitwurf,**

**für Jugendturnerinnen 13/14:**

2. Laug, 3. Weder.

**Speerwurf für Jugendturnerinnen 15/16:**

1. Barth, 2. Unger.

**75-Meter-Lauf**

**für Jugendturnerinnen 13/14:**

1. Barth.

## 2. Gesellschafts-Abend

### der Tennis-Abteilung

am Sonnabend, dem 10. Oktober 1931, in der Lichterfelder Loge, Wilhelmstr. 36  
Beginn 8 Uhr / Eintritt 1.50 / Erstklassige Tanzkapelle / Musikalische Darbietungen: Gebrüder Steiner / Humoristische Darbietungen: „The Merry Four“.

schaften nur wenig oder fast gar keine Übungs spiele austragen können, da durch andere Gauveranstaltungen gar keine Zeit dazu gewesen ist. Hoffentlich wird es im nächsten Jahre besser. Lediglich unsere 1. Mannschaft konnte drei Übungs spiele austragen, während sämtliche anderen Mannschaften ohne jedes Trainingspiel in den Punktekampf gehen müssen. Dadurch ist natürlich dem „Handball-Spielausschuß“ die Arbeit ungemein erschwert worden. Konnte er doch nur auf Grund der vorjährigen Leistungen bezw. nach Aussagen der einzelnen Mannschaftsführer die Mannschaften zusammenstellen, was nicht im Sinne des Ausschusses lag. — Unsere 1. Mannschaft verlor das 1. Übungs spiel gegen die Lichterfelder Schupo mit 11:8 und das 2. Spiel gegen den vorjährigen Endspielteilnehmer um die Kreismeisterschaft, Aftanischer Turnverein, nur knapp mit 5:4 Toren.

Wie sind nun in diesem Jahre unsere Aussichten? Wird uns endlich einmal der große Wurf glücken, den Gau meistertitel zu erringen und dann noch der Aufstieg zur Kreismeisterklasse? Nachdem nun unser alter Widersacher, TSB. Wilmersdorf, aufgetreten ist, sollte eigentlich für das schwarze „N“ der Weg frei geworden sein. Doch die anderen Vereine, vor allen Dingen Reinickendorf und der Neuling Polizei-Potsdam sind im Sommer auch nicht müßig gewesen, so daß wir schon sehr auf der Hut sein müssen. — Trotz des Abganges von Sieber und Steiner, der jetzt als Hockey-Torwächter sein Glück versuchen will, wird unsere Mannschaft eher besser als schlechter geworden sein. Durch die „reumütige“ Rückkehr von Lindow und den beiden Gebrüdern Göke wird wohl die Mannschaft etwas verstärkt werden. Um den Sturm durchschlagskräftiger zu gestalten, wird Neugebauer voraussichtlich den Mittelstürmerposten einnehmen. Ihm zur Seite stehen Lindow (H. I.) und Osterhorn (H. r.), während Barth auf l. a. geblieben ist und Göke I den alten Platz von Neugebauer einnimmt. Die Läuferreihe ist mit Poetsch (m.), Göke II (r.) und Kleier (l.) besetzt, doch muß sich Göke noch das teilweise eigenhändige Spielen abgewöhnen. Lediglich die Verteidigung ist noch offen. Hier liegt die Auswahl zwischen Meyer,

Schwerdtfeger und Singer. Das Tor hütet wiederum Köschke, der bei den Übungs spielen schon ganz gut zu gefallen mußte. Mit dieser Mannschaft sollten wir bestimmt ein sehr ernstes Wort bei der Meisterschaft mitzureden haben, und wenn uns diesmal unsere Frauenmannschaft keinen Strich durch die Rechnung macht, können wir in diesem Jahre Doppel-Gaumeister werden. — Die 2. Mannschaft wird voraussichtlich in folgender Aufstellung spielen: das Tor hütet Leuendorf; in der Verteidigung spielen Krause und Semmler; im Lauf finden wir Kucharzki, D. Barth und Jechow, während im Sturm Gebel, Scholz, Tomaszewski, Chrapkowski und Kralle spielen werden. Im allgemeinen kann man mit der Aufstellung der Mannschaft zufrieden sein, und muß man erst abwarten, wie sich die beiden Neulinge in die Mannschaft einfügen werden. Die Entscheidung wird hier zwischen Spandau 60, Wilmersdorf und uns liegen. — Die 3. Mannschaft hat ihr Aussehen bis auf zwei Spieler von der vorjährigen Jugend nicht verändert und spielt wie folgt: Rinke, Kriesewetter, Schindler; Vessing, Frießel, Trendt; Ostermann, Rubner, Lange, Hape, Saebisch. Die Entscheidung liegt hier auch zwischen Spandau, Wilmersdorf und uns. — Bei Drucklegung der Vereinsmitteilungen stand die Aufstellung der 4. Mannschaft noch nicht fest und läßt sich daher noch nichts sagen. (Es fehlen noch einige Spieler! Meldung sofort bei Redmann). Die 5. Mannschaft wird in folgender Aufstellung spielen: Gutth; Menzel, Rudloff; Schroer, Grahl, Wielch; Rix, Großmann, Noack, Aniep, Kretschmer. — Die neugegründete „Alt-Herren“-Mannschaft, die sich zum 1. Mal an den Rundenspielen beteiligt, gehören nachstehende Spieler an: A. Sarre, Gercke, A. Wochele, Radocaj, Pipper, Heinemann, Lehmann, Poppe, Buske, H. Wolf, Kante und Stammer. (Auch hier werden noch einige tüchtige Spieler gesucht). — Unsere 1. Frauenmannschaft, die wieder die Havelgaumeisterschaft zu verteidigen hat, wird in diesem Jahre in etwas geänderter Aufstellung den Punktekampf aufnehmen. Zurzeit läßt sich darüber auch nichts genaues sagen, desgleichen von der 2. Frauenmannschaft. — Die

erhielt unser Spitzenspieler Willy Steiner nach seinen eindrucksvollen Siegen über Eckardt-Tib und Rosenberg-Wittenau den „Kreismeister des Kreises III B der Deutschen Turnererschaft“ zugesprochen. Steiner wurde dann am 13. September als Vertreter des Kreises nach Chemnitz geschickt, und hier gelang es ihm, als einziger Berliner Spieler sich bis auf den 6. Platz durchzuspielen. Für unseren Willy ist das ein schöner Erfolg, der ihm Ansporn für das nächste Jahr sein sollte.

Die Spiele um die Vereinsmeisterschaften ergaben folgende Sieger: Herren-Einzel: Willy Steiner, Damen-Einzel: Ingeborg Claassen, Herren-Doppel: Heinrich u. Willy Steiner. Die Entscheidung im gem. Doppel steht noch aus zwischen: Inge Muchow, Kurt Saeblich-Ingeborg Claassen, Heinrich Steiner. Willy Steiner wurde dann am 6. September außerdem noch Meister der Spielgruppe West. Siegerverkündung sowie Preisverteilung findet auf dem 2. Gesellschaftsabend der T.-M. am 10. Oktober cr. in der Lichterfelder Loge statt. Während der Wintermonate spielt die Abteilung im Hochzeitsaal der Lichterfelder Festhalle, Zehlendorfer Straße, an 5 Tischen Tisch-Tennis. 1. Abend: Donnerstag, den 1. 10. cr., 7 Uhr. Abteilungsbeitrag im Winter RM. 2.—

**Einteilung des Schwimmbetriebs im „L“**  
1931/32. Schwimmtag: Jeder Sonnabend von 9—10 Uhr. Einteilung: 1. 1/2 bis 9.20 Uhr: Allgemeines Schwimmen (Schüler nur bis 9.00 Uhr); 2. 9.20 bis Schluß: Sportschwimmer. Für Nichtschwimmer haben sich schon einige Turnbrüder zur Ausbildung zur Vertüfung gestellt. Jeder, der auf irgendeine Schwimmart trainieren will, muß sich zum Training melden. Zur Vereinfachung ist die Ausgabe von Monatskarten vorgesehen, die nicht übertragbar sind. Für Erwachsene ein Monatsbeitrag zu RM. 1.— oder von RM. 0.30 pro Abend. Für Jugendliche ein Monatsbeitrag zu RM. 0.40 oder von RM. 0.10 pro Abend. Mit dem Schwimmen beginnen wir am 3. Oktober 1931.

**Fechten.** Am Montag, dem 5. Oktober, wird mit dem ersten Übungsabend, der Fechtbetrieb unseres Vereins im Saal des Restaurants „Zum Hindenburg“, Hindenburgdamm 115. eröffnet. Im allgemeinen wird sich jeder die Waffen selbst halten müssen, wie es überall üblich ist. Die Preise für Floretts sind RM. 6.25 (RM. 6.75 vernickelt) und für Florettmasken RM. 9.—. Die Fechtjacken läßt sich jeder am zweckmäßigsten und billigsten zu Haus anfertigen. Schnittmuster gibt es hierfür zu kaufen. Für die erste Zeit ist jedoch der Trainingsanzug vollkommen ausreichend. Auch benötigen wir für den Anfang weiter nichts als das Florett, so daß die Anschaffungskosten sich auf einen längeren Zeitabschnitt verteilen. Alle Waffen

sind übrigens an den Fechtabenden bei mir in der Halle zu obengenannten Preisen erhältlich. Für ältere Turner, die früher schon „schweren Säbel“ gefochten haben und diese Fechtart wieder aufnehmen wollen, steht Bauzeug vom Verein zur Verfügung. Der Abteilungsbeitrag, der außer dem Vereinsbeitrag zur Deckung entstehender Unkosten erhoben werden muß, wird voraussichtlich RM. 1.— betragen. Für Arbeitslose würde eine entsprechende Vergünstigung in Frage kommen. Zur Regelung dieser Angelegenheit möchte ich alle Teilnehmer bitten, sich am 5. Oktober pünktlich um 21 Uhr auf dem Saal einzufinden. Es wird naturgemäß noch mehreres zu besprechen sein. Da wir zunächst wohl durchweg Anfänger unter uns haben, die das Fechten von Grund auf erlernen müssen, ist es natürlich wichtig, daß möglichst kein Abend versäumt wird. Es wird sich dann bald herausstellen, wem diese neue Sportart liegt, und wer ernstlich gewillt ist, dabei zu bleiben. An den ersten Fechtabenden werden zunächst nur Turnerinnen und Turner teilnehmen, die unserem L bereits angehören. Wenn später eine gewisse Ueberficht gewonnen ist, muß nach außen eine rege Propaganda einsetzen, um recht viele Lichterfelder, die für das Fechten Interesse haben, für unsern Verein zu gewinnen. Als besonderer Werbeabend wird deshalb im November an einem Übungsabend ein kleines Schaufechten gezeigt werden, zu dem eine Anzahl Berliner Fechter bereits ihr Erscheinen zugesagt hat. Ich hoffe nun, von allen Seiten tüchtige Unterstützung zu finden, insbesondere durch immer pünktliches Erscheinen an den Übungsabenden, zum Besten der Fechtsache und unseres Vereins. ●. Füllgraf.

#### **Skitourkurse veranstalten:**

1. Trfrd. Deinert in Verbindung mit dem Jugendamt des Bezirkes in der Stabila, Zehlendorfer Straße, zu **bedeutend ermäßigten Preisen für L-Mitglieder** Dienstags und Freitags von 8—10. Beginn des Kursus I am 20. Oktober, des Kursus II am 3. November. Die Kurse schließen ab mit einer Fahrt ins Gebirge Weihnachten bis Neujahr.

2. Trfrd. Weder jeden Montag von 8—10. Beginn des Kursus I am 2. November, des Kursus II am 30. November. Als Abschluß ist vorgesehen eine alpine Skifahrt vom 23. Dezember bis 7. Januar in die Allgäuer Alpen.

Zusammenkunft aller Skifahrer(innen) im Café am Stadion am Montag, dem 26. Oktober, abends 8.30 Uhr.

Außerdem ist vorgesehen ein Werbeabend mit Vorführung eines Ski-Films Mitte November im Paulus-Gemeindehaus.